

Я4С-91

ABLENKEINSCHUB

ABLENKRINSCHUB R4C-9I

KENNKARTE

I N H A L T

1. GESAMTHINWEISE	3
2. TECHNISCHE HAUPTDATEN UND CHARAKTERISTIKEN	4
3. LIEFERUMFANG	8
4. ABNAHMESCHEIN	9
5. VERPACKUNGSSCHEIN	10
6. LAGERUNG	11
7. PERIODISCHE PRÜFUNG DER NORMTECHNISCHEN HAUPTDATEN	12
8. ERSETZEN DER GERÄTEBESTANDTEILE, DARUNTER DER ZUKAUPTTEILE BEI BETRIEB	14
9. REPARATUR DES GERÄTES	15

1. GESAMTHINWEISE

1.1. Der Ablenkeinschub R4C-91 (unten als "Gerät" genannt) dient zur Anwendung in Universaloszilloskopen (z.B. C1-122, C1-122A) als Wechseleinschub.

1.2. Vor der Inbetriebnahme des Gerätes muß man technische Beschreibung und Betriebsanleitung zum Gerät aufmerksam durchlesen.

1.3. Alle Eintragungen in der Kennkarte nur mit der Tinte deutlich und genau erfüllen. Die Ausbesserungen und nicht beglaubigte Korrektur sind unzulässig.

2. TECHNISCHE HAUPTDATEN UND CHARAKTERISTIKEN

2.1. Technische Hauptdaten und Charakteristiken des Gerätes sind in Tabellen 1 und 2 angeführt.

Tabelle 1

Benennung	Daten nach techn.Beding.	Istwerte
1. Betriebsart des Gerätes	A, A+B, B	<i>ermöglicht</i>
2. Auslösebetrieb der A-Zeitablenkung	selbstschwingend getriggert einmalig	<i>ermöglicht</i> <i>ermöglicht</i> <i>ermöglicht</i>
3. Grundfehler der A- und B-Zeitablenkfaktoren, %, max.	4	3
4. Einstellbare Verzögerung der B-Zeitablenktriggenng von der A-Zeitablenkung	von 0,2 μ s bis 0,5 s	<i>0,2 μs ÷ 0,5 s</i>
5. Strahlverschiebung in horizontaler Richtung und Verschiebung des A-Zeitablenkanfangs gegen den B-Zeitablenkanfang beim Zeitablenkfaktor von 1 ms/Teilung	Einstellung des Anfangs und Endes der Arbeitsstrecke von der Zeitablenkung in der Bildschirmmitte. Verschiebung max. 0,2 Teilung	<i>ermöglicht</i> 0,15
6. Minimale Signaldarstellung am Bildschirm der ESR8 bei interner Synchronisation:		

Fortsetzung der Tabelle 1

Benennung	Daten nach techn.Beding.	Istwerte
a) mit einem harmonischen Signal im Frequenzbereich von 20 Hz bis 100 MHz, Teilung	0,8	0,8
b) mit einem Impulssignal beliebiger Polarität mit der Dauer von 10 ns und mehr, Teilung	0,8	0,8
c) mit einem harmonischen Signal vom Speisennetz		<i>ermöglicht</i>
7. Signalamplitude externer Synchronisation:		
a) mit einem harmonischen Signal im Frequenzbereich von 20 bis 100 MHz, V	von 0,4 bis 10	0,4 ÷ 10
b) mit einem harmonischen Signal im Frequenzbereich von 20 Hz bis 20 MHz, V	von 0,2 bis 20	0,2 ÷ 20
c) mit einem Impulssignal beliebiger Polarität mit der Dauer von 10 ns und mehr, V	von 0,2 bis 10	0,2 ÷ 10
8. Instabilität des Signalbildes wegen der Synchronisation	0,06P+1 ns (P d.h. Anzeige des Umschalters ZEIT/TEILUNG)	<i>ermöglicht</i>

Vertreter der Gütekontrolle

M. M. M.



Tabelle 2

Benennung	Daten nach techn. Beding.
1. Eingangsparameter externer Synchronisation:	
- Eingangswirkwiderstand	1 M Ω \pm 10%
- Eingangskapazität	20 pF \pm 20%
2. Zeitablenkfaktor:	
a) A-Zeitablenkung	
	50; 20; 10; 5; 2; 1; 0,5; 0,2; 0,1 ms/Teilung 50;20;10;5;2;1; 0,5; 0,2; 0,1 μ s/Teilung 50; 20; 10; 5 ns/Teilung
b) B-Zeitablenkung	
	5; 2; 1; 0,5; 0,2; 0,1 ms/Teilung 50; 20; 10; 5; 2; 1; 0,5; 0,2; 0,1 μ s/Teilung 50; 20 ns/Teilung
3. Der von den Speisesequenzen aufgenommene Strom, mA:	
5 V	140
15 V	260
48 V	80
-15 V	260
-48 V	125
4. Durchwärmezeit, Min.	15
5. Ununterbrochene Betriebszeit, h	8

Fortsetzung der Tabelle 2

Benennung	Daten nach techn. Beding.
6. Betriebsbedingungen:	
- Arbeitsbedingungen:	
Umgebungstemperatur, K($^{\circ}$ C)	von 278 bis 313 K (von 5 bis 40)
relative Luftfeuchtigkeit bei Temperatur 303 K (30 $^{\circ}$ C), %	95
- Grenzbedingungen:	
Umgebungstemperatur, K($^{\circ}$ C)	von 223 bis 333 (von minus 50 bis 60)
7. Abmessungen des Gerätes, mm	395x74x148
8. Masse des Gerätes, kg	2,0
9. Mittlere Ausnutzungsdauer, h	10000
10. Mittlere Lebensdauer, Jahr	10
11. Aufbewahrungsfrist in geheiztem Raum, Jahr	5

3. LIEFERKUMFANG

Tabelle 3

Benennung	Bezeichnung	Anz.	Bemerkung
Ablenkeinschub H4C-9I	2.081.050-01	1	
HF-Verbindungskabel	4.851.081-9 Cn	1	Markierung "H4C-91 K Nr.1"
Technische Beschreibung und Betriebsanleitung	2.081.050-01 TO	1	
Gerätepass	2.081.050-01 Q0	1	
Kasten	4.161.618-01	1	

Anmerkung. Bei Anlieferung des Einschubs mit dem Oszilloskop im Satz kann die Verpackung in einem für Einschübe gemeinsamen Aufbewahrungskasten vorgekommen werden.

Dabei wird der Einschub mit dem Kasten 4.161.618-01 nicht komplettiert.

4. ABNAHMESCHEIN

Ablenkeinschub H4C-91 Werknummer 613790

entspricht den technischen Bedingungen und ist als betriebsfähig anerkannt.

Baujahr

29 03 92



Vertreter der Gütekontrolle

[Handwritten signature]

5. VERPACKUNGSSCHEIN

Ablenkeinschub R4C-91 Werknummer _____ ist mit
der Betriebsanleitung vorgesehenen Vorschriften gemäß _____
verpackt.

Verpackungstag _____ 198____
Verpackt _____ Stempel _____
Nach Verpackung abgenommen _____

Zum erstenmal bei erneuter Verpackung (vom Verbraucher) aus-
gefüllt.

6. L A G E R U N G

Bei Gerätelagerung muß sich der Verbraucher nach mit Betriebs-
anleitung vorgesehenen Vorschriften zur Lagerung richten.

Die Lagerung des Gerätes bei Verbraucher vor Betrieb sowie
während des Betriebs wird in Tabelle 4 registriert.

Tabelle 4

Datum		Lagerungs- bedingungen	Unterschrift der für Lagerung verant- wortlichen Person
des Lagerungs- anfanges	des Lage- rungsendes		

7. PERIODISCHE PRÜFUNG DER NORMTECHNISCHEN
HAUPTDATEN

Tabelle 5

Benennung	Daten nach den techn. Bedingungen	Istwerte
1. Betriebsart des Gerätes	A, A+B, B	
2. Auslösebetrieb der A-Zeitablenkung	selbstschwingend getriggert einmalig	
3. Grundfehler der A- und B-Zeitablenkfaktoren, ξ , max.	4	
4. Einstellbare Verzögerung der B-Zeitablenktriggenng von der A-Zeitablenkung	von 0,2 μ s bis 0,5 s	
5. Strahlverschiebung in horizontaler Richtung und Verschiebung des A-Zeitablenkanfangs gegen den B-Zeitablenkanfang beim Zeitablenkfaktor von 1 ms/Teilung	Einstellung des Anfangs und Endes der Arbeitsstrecke von der Zeitablenkung in der Bildschirmmitte. Verschiebung max. 0,2 Teilung	
6. Minimale Signaldarstellung am Bildschirm der ESK8 bei interner Synchronisation:		
a) mit einem harmonischen Signal im Frequenzbereich von 20 Hz bis 100 MHz, Teilung		0,8

Fortsetzung der Tabelle 5

Benennung	Daten nach den techn. Bedingungen	Istwerte
b) mit einem Impulssignal beliebiger Polarität mit der Dauer von 10 ns und mehr, Teilung		0,8
c) mit einem harmonischen Signal vom Speisennetz		
7. Signalamplitude externer Synchronisation:		
a) mit einem harmonischen Signal im Frequenzbereich von 20 bis 100 MHz, V		von 0,4 bis 10
b) mit einem harmonischen Signal im Frequenzbereich von 20 Hz bis 20 MHz, V		von 0,2 bis 20
c) mit einem Impulssignal beliebiger Polarität mit der Dauer von 10 ns und mehr, V		von 0,2 bis 10
8. Instabilität des Signalbildes wegen der Synchronisation		0,06P+1 ns (P d.h. Anzeige des Umschalters ZEIT/TEILUNG)

Unterschrift des Prüfers _____

Datum _____

БЛОК РАЗВЕРТКИ Я4С-91
формуляр
(на немецком языке)

Я4С-91
